



Jahresbericht 2013

Porträt Julian Serrano	Umschlag
Stiftungsrat und Heimleitung	3
2013 – Ein Jahr der Herausforderungen	4
Porträt Vivian Bär	6
Neues Hallenbad und modernisierte Haustechnik	8
Investition in die Werterhaltung unserer Liegenschaft	11
Porträt Rosario Scopelliti	12
Bilanzen der Stiftung	15
Porträt Paul Betschart	16
Erfolgsrechnungen der Stiftung	18
Erfolgsrechnungen des Betriebes	20
Spendenrechnungen	21
Porträt Beatrice Schori	22
Legate, Erbschaften und Fondspenden 2013	24
Spenden 2013	25
Zum Gedenken	29
Kontakt	30
Porträt Christine Egli	31

Stiftungsrat und Heimleitung

Pierre Jaccoud*
Präsident

Elizabeth Bibby

Dr. phil. Werner Ettlín*

Ursula Fringer

Dr. med. Frank Sachers

Monika Rajaonarison*
Vizepräsidentin

Stefan Schmid

Hans-Ulrich Willi

Arthur Zuber*
Kassier

*Mitglieder des
Stiftungsratausschusses

Jürg Utzinger
Heimleiter

Antoinette Burkhalter
Leiterin Wohnheim

Andreas Freiermuth
Leiter Administration

Frank Gick
Leiter Werkstätten

Elsbeth Rauber
Leiterin Hotellerie

Revisionstelle **PricewaterhouseCoopers AG**

2013 – Ein Jahr der Herausforderungen


2013 war für das Blindenheim ein durchaus anspruchsvolles Jahr. Die Totalsanierung der Untergeschosse mit der Hallenbad-Renovation hat alle Beteiligten gefordert und einmal mehr gezeigt, dass einige Baufachleute sich trotz aller formalen Fortschritte in der Praxis noch schwer tun mit dem «behindertengerechten Bauen». Die Baukommission unter der engagierten Leitung von Stiftungsrätin Elizabeth Bibby hat zusammen mit der Heimleitung in höchst verdankenswerter Weise alles unternommen, um unsere Heimbewohnerinnen und -bewohner soweit als möglich vor den Unbillen aus dem Untergrund zu verschonen. Umso mehr freuen wir uns alle auf die im ersten Quartal 2014 erwartete Eröffnung unserer «Unterwelt».

Anspruchsvoll sind aber auch die Entwicklungen in unserem Umfeld: Die Veränderungen im Sozialversicherungsbereich wirken sich eher belastend für uns aus. Dagegen wird das Thema Sehbehinderung im Alter zunehmend als Herausforderung erkannt. Dies kann für das Blindenheim Basel als einer spezialisierten Institution Chancen eröffnen. Die berechtigten Anforderungen an Selbstbestimmung und grösstmöglicher Autonomie auch im fortgeschrittenen Alter und trotz Behinderung fordern uns wie alle anderen Anbieter. Der Stiftungsrat und die Heimleitung haben sich im Laufe des Jahres an zwei Klausurtagungen und in Arbeitsgruppen intensiv mit solchen strategischen Fragen auseinandergesetzt und auch externe Fachleute und Partner einbezogen. Die Resultate zeigten, dass wir grundsätzlich auf dem richtigen Weg sind, dass es aber durchaus noch Potential für

Weiterentwicklung z. B. im Bereich von Tagesstrukturen und neuen Wohnformen gibt. Auch unsere Kommunikation nach aussen kann noch verbessert werden. Wir sind nun dabei, diese Optionen genauer zu prüfen und werden darüber berichten.

Das stark regulierte Umfeld und enge staatliche Kostenkorsetts machen Veränderungen nicht einfach. Umso mehr schätzen wir den zusätzlichen Bewegungsspielraum, den wir als Stiftung dank der Unterstützung durch die vielen Spenderinnen und Spender und dank grosszügiger Legate haben. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir wollen diese Mittel auch in Zukunft verantwortungsbewusst für Projekte zugunsten der uns anvertrauten behinderten Mitmenschen einsetzen, vor allem für Investitionen, die im Rahmen der ordentlichen Finanzierung nicht möglich wären. Dies ist eine der unschätzbaren Vorteile und Stärken einer gemeinnützigen Trägerschaft.

Pierre Jaccoud, Präsident

A workshop for brush making. In the foreground, a wooden table holds several rectangular brushes with dense, light-colored bristles. Behind them are stacks of wooden frames and other brush components. In the background, a wooden chair and shelves with various items are visible. A large, dark, textured object, possibly a broom or a large brush, is on the left side of the frame.

«Am liebsten arbeite ich mit feinen Materialien wie Rosshaar und Fiber, auch wenn ich selber oft kratzbürstig bin.»

Vivian Bär, Bürstenmacher



Neues Hallenbad und modernisierte Haustechnik

Was lange währt, wird schliesslich gut. Kaum treffender könnte man den Umbau der beiden Untergeschosse im Haus Kohlenberggasse 20 umschreiben! Mit einer grossen Verzögerung werden wir im Frühling 2014 unser vollständig renoviertes Hallenschwimmbad, die neuen Personalgarderoben und die modern gestaltete Hauswäscherei in Betrieb nehmen. Das Resultat begeistert uns – doch der Weg war lang und dornenvoll.

Nach den Ostertagen 2013 begannen die Abbrucharbeiten. Als erstes erschien ein Team in Schutzanzügen, das die Asbestrückstände fachgerecht entsorgen musste. Der Sommer brachte Lärm! Im neuen Eingangsbereich des Hallenbades und in den zukünftigen Personalgarderoben mussten Tragwände entfernt werden. Der ohrenbetäubende Lärm der Bohrmaschinen und der Pressluftschlämmer brachten BewohnerInnen und MitarbeiterInnen an die Grenzen des Erträglichen und legte einmal sogar den Unterricht in der benachbarten Berufsfachschule lahm.

Im August wurde die Stahlwanne des Hallenbades eingebaut. In vielen Einzelteilen zerlegt erreichte uns die Wanne und wurde dann von einer hochspezialisierten Equipe sorgfältig zusammen geschweisst.

Die Aufbau- und Ausbaurbeiten begannen im Herbst und dauerten bis Jahresende, während dessen Spezialisten die Lüftung, die Heizung und die gesamte Haustechnik überholten.

Ende Jahr konnten wir die erweiterte Wäscherei einrichten. Sie ist auf einem modernen Stand; die Kapazitäten erlauben uns, zukünftig auch Wäsche extern wohnender Sehbehinderter zu waschen und aufzubereiten. Die Lingerie hat als Arbeitsplatz deutlich an Attraktivität gewonnen: zwei Schächte, sogenannte Heliobusse, spiegeln das Tageslicht in den geschlossenen Raum.

«Umbau des Untergeschosses bei laufendem Betrieb» – das war die Vorgabe des Stiftungsrats und der Baukommission. Was simpel tönt, stellte die HeimmitarbeiterInnen im Alltag immer wieder vor knifflige logistische Herausforderungen; Improvisationsgabe und Flexibilität waren gefordert.

Den HeimbewohnerInnen und MitarbeiterInnen danken wir für die Geduld und Nachsicht. Erleichtert sind wir, dass der Umbau unfallfrei verlief.

Raum für Begegnungen

Zwar nahm uns der Umbau stark in Anspruch, doch ruhte natürlich das Heimleben nicht. Die Entwicklung, dass viele ältere BewohnerInnen vermehrt Betreuung beanspruchen, führte uns zur Idee, die öffentliche Cafeteria zu verkleinern und einen betreuten Begegnungsraum zu schaffen. Alle BewohnerInnen werden sich nach Lust und Laune in einem neu gestalteten Teil der Cafeteria einfinden können, wo unser Fachpersonal ein loses Programm anbieten wird. Die Eröffnung des Begegnungsraums ist für Juni 2014 geplant.

Berufserfolg

Ein spezieller Moment für einen jungen Menschen: Im Juni 2013 schloss Lionel Fersztand mit Erfolg seine Berufslehre als Koch ab. Auch die Küchenbrigade und das ganze Heim hatten Grund zum Feiern, war doch Lionel Fersztand der erste Kochlehrling in der Geschichte des Heims.

Der Leiter der Sesselflechtereie Beat Stahlberger schloss im Oktober die Höhere Fachprüfung «Diplomierter Arbeitsgoge» erfolgreich ab.

Sandra Feigenwinter besuchte den Lehrgang für Teamleitungen in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen, Laura Jazurlo schloss den Kurs zur Berufsbildnerin ab.

Wir gratulieren den erfolgreichen Fachleuten und wünschen ihnen viel Freude in der künftigen beruflichen Laufbahn.

Wir trauern um Yvonne Florek

Am 16. November 2013 wurden wir von der traurigen Nachricht überrascht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin im Hausdienst und spätere Marktverkäuferin Yvonne Florek im 68. Lebensjahr nach kurzer Krankheit verstarb. Noch war sie mitten unter uns – jetzt spüren wir, welche Lücke sie hinterlässt.

Treue MitarbeiterInnen

Am 1. Mai 1978 trat Paul Betschart als Mitarbeiter am Empfang in unser Heim ein. Seine Stimme ist allen bekannt, die unser Heim am Telefon anrufen.

Christine Fiechter und Christoph Stebler sind beide seit 25 Jahren in den Werkstätten tätig. Mit Geschick und Konzentration haben sie unzählige Stühle und Sessel geflochten.

Nicole Vielehr im Cafeteria-Team und der Hauswart André Seyller blicken auf 15 Dienstjahre zurück, Hüsne Üstün vom Wäscherei-Team vollendet 10 Dienstjahre.

Den JubilarInnen, aber auch allen anderen Mitarbeitenden, danken wir bestens für ihr Engagement zugunsten unserer sehbehinderten BewohnerInnen und MitarbeiterInnen.

Jürg Utzinger, Heimleiter

Investition in die Werterhaltung unserer Liegenschaft

Betrieb

Trotz den zusätzlichen Kosten, die uns im 2013 wegen der aufwendigen Umbauarbeiten entstanden sind, konnte das Betriebs-Budget eingehalten werden.


Der Verlust aus dem Betrieb unseres Heimes und der Werkstätten beträgt Fr. 406'099.– und liegt damit im Bereich des Erwarteten.

Die höheren Personalkosten entstanden vor allem im Pflegebereich; mit dem höheren durchschnittlichen Alter unserer Heimbewohner steigt auch der Aufwand für Pflege und Betreuung. Mit einer gewissen Verzögerung ist es gelungen, auch auf der Einnahmenseite die dadurch notwendigen Mehreinnahmen zu realisieren.

Die Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung in die Arbeitswelt ist ein erklärtes Anliegen unserer Stiftung. Für (seh-) behinderte Mitarbeitende, die keine Leistung der Sozialversicherungen erhalten und in der freien Marktwirtschaft keine Stelle finden, haben wir angepasste Arbeitsstellen geschaffen. Für diese Arbeitsplätze erhält das Heim, im Gegensatz zu den geschützten Stellen, keine kantonalen Beiträge. Der Stiftungsrat beschloss, diese Arbeitsplätze intern zu subventionieren und entlastete damit 2013 die Personalkosten des Betriebes um CHF 60'114.

Zuwendungen

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Institution im letzten Jahr wieder unterstützt haben.

A close-up photograph of a man's hands weaving a chair from reeds. The man is wearing a white t-shirt and is seated. He is holding a bundle of reeds in his right hand and a single reed in his left hand. The reeds are being woven into a chair frame. In the background, there is a wooden shelf with a bundle of reeds and a white plastic bag. The overall scene is a workshop or a weaving area.

«Was mir die Arbeit im Blindenheim
bedeutet? Zufriedenheit!»

Rosario Scopelliti flechtet Tessiner Stühle



Ohne die aus solchen Zuflüssen entstandenen Reserven wäre es uns nicht möglich gewesen, dieses Renovations- und Umbauprojekt auszuführen. Obwohl wir keinerlei Luxuslösungen angestrebt haben, waren wir vom finanziellen Ausmass überrascht. Aus der beabsichtigten und notwendigen Renovation unseres Hallenbades wurde eine Totalsanierung unserer zwei Untergeschosse. Vieles aufgrund von neuen Vorschriften und Gesetzen (Asbest-Sanierung, Klima-Technik).

Die zahlreichen Spenden sind für uns immer wieder eine Bestätigung für den Rückhalt, den unsere Institution bei der Bevölkerung geniesst. Diese Spenden verwenden wir direkt und ausschliesslich für unsere Heimbewohner, gemäss der detaillierten Spendenrechnung 2013. Herzlichen Dank dafür.

Anlagen

Die anhaltend tiefen Zinsen auf Guthaben und Obligationen-Anlagen machten es schwer, auf diesem Teil des Vermögens eine befriedigende Performance zu erreichen. Der risikoreichere Teil unserer Anlagen, den wir mit unseren Vermögensverwaltern eng überwachen und in einem begrenzten Rahmen halten, hat durch die Kurssteigerung an den Aktienbörsen viel zu einem guten Resultat beigetragen. Das Jahr 2013 war somit ein erfolgreiches Jahr für uns.

Arthur Zuber, Kassier

Bilanzen der Stiftung

in CHF

	31.12.13	31.12.12
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	5'822'813.56	3'175'942.51
Guthaben/Forderungen	1'301'036.34	1'166'785.57
Warenlager	155'415.87	148'545.78
Aktive Rechnungsabgrenzungen	198'359.80	332'272.75
Total Umlaufvermögen	7'477'625.57	4'823'546.61
Wertschriften	12'888'811.04	16'084'746.61
Mobilien und Einrichtungen	833'005.45	786'866.55
Liegenschaft Kohlenberggasse 20	5'373'762.35	5'664'624.35
Liegenschaft Steinengraben 75	3'699'039.40	3'960'029.10
Liegenschaft Türkheimerstrasse 38	110'000.00	110'000.00
Total Anlagevermögen	22'904'618.24	26'606'266.61
Total Aktiven	30'382'243.81	31'429'813.22
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	1'649'745.85	468'407.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'218'174.05	240'555.43
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	2'867'919.90	708'962.88
Rückstellungen	411'653.00	1'411'653.00
Zweckgebundene Rücklagen	-1'760'493.51	-1'354'394.38
Zweckgebundene Fonds	2'732'586.54	2'859'548.46
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'383'746.03	2'916'807.08
Eigenkapital	26'130'577.88	27'804'043.26
Total Passiven	30'382'243.81	31'429'813.22

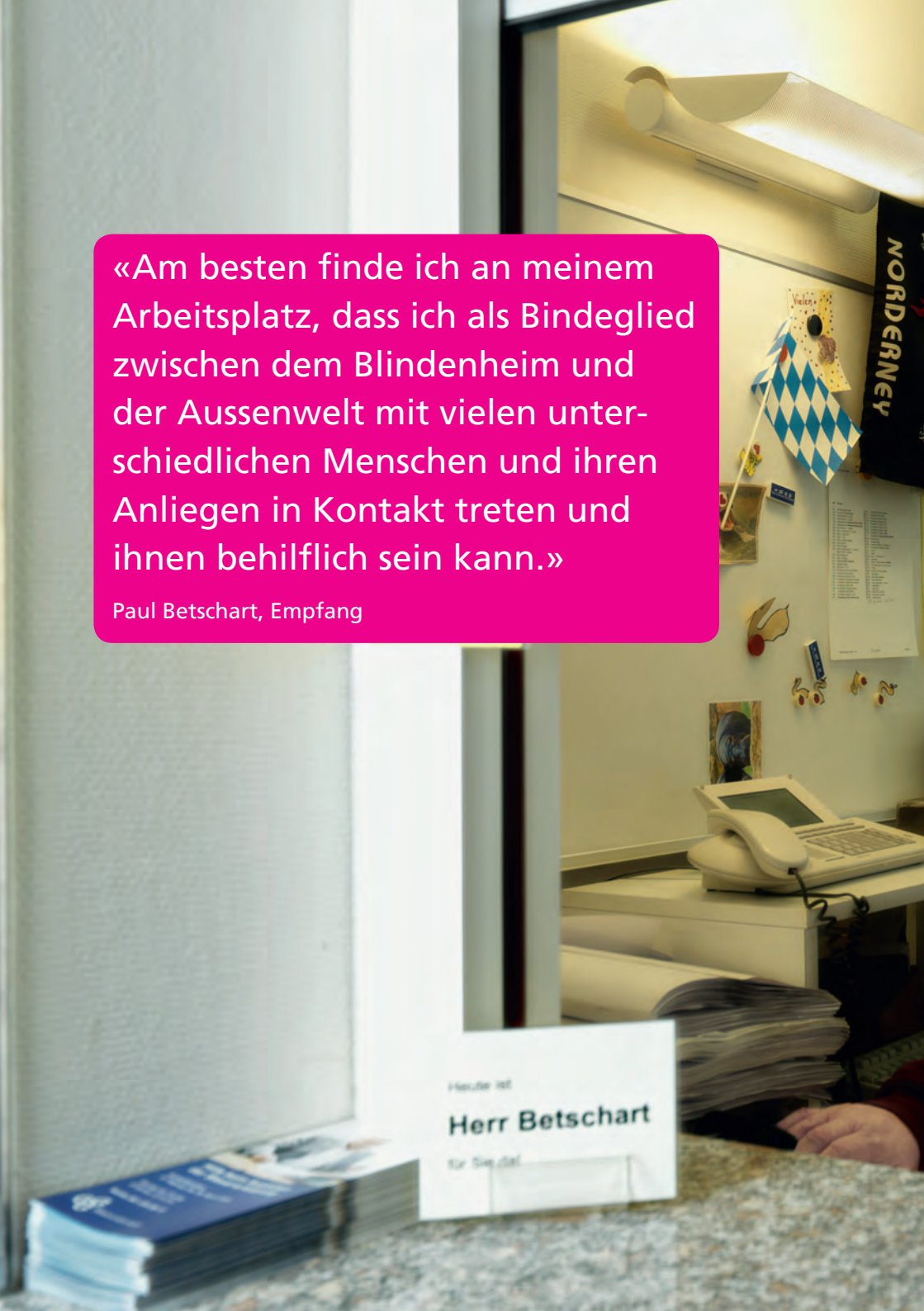
«Am besten finde ich an meinem Arbeitsplatz, dass ich als Bindeglied zwischen dem Blindenheim und der Aussenwelt mit vielen unterschiedlichen Menschen und ihren Anliegen in Kontakt treten und ihnen behilflich sein kann.»

Paul Betschart, Empfang

Herrn 100

Herr Betschart

Herrn 100





Erfolgsrechnungen der Stiftung

in CHF

	2013	2012
ERTRAG		
Eingang frei verfügbare Zuwendungen	379'225.50	753'772.65
Eingang zweckgebundene Zuwendungen	5'000.00	5'000.00
Auflösung zweckgebundene Fonds	84'114.10	15'000.00
Total Zuwendungen und Fondsspenden	468'339.60	773'772.65
Wertschriftenerträge	444'495.43	510'578.97
Bankzinsen	3'682.75	2'231.44
Gewinne aus Wertschriftenverkäufen	417'024.52	274'828.05
Total Erlöse aus Finanz-Anlagen	865'202.70	787'638.46
Mieterlöse Heim-Liegenschaften	1'055'000.00	1'055'000.00
Mieterlöse andere Liegenschaften	32'187.00	31'504.50
Total Mieterlöse	1'087'187.00	1'086'504.50
Total Ertrag	2'420'729.30	2'647'915.61

	2013	2012
AUFWAND		
Bildung zweckgebundene Fonds	5'000.00	5'000.00
Unterstützung Betrieb	84'114.20	15'000.00
Verwaltungsaufwand	78'722.69	66'455.33
Total übriger Aufwand	167'836.89	86'455.33
Verluste auf Wertschriftenverkäufe	35'102.76	34'236.61
Buchverluste auf Wertschriften	81'242.01	97'491.09
Total Verluste auf Wertschriften	116'344.77	131'727.70
Unterhalt Kohlenberggasse 20 (ohne Umbauk.)	142'914.37	208'360.29
Umbau Kohlenberggasse 20 (1)	3'022'119.50	0.00
Unterhalt Steinengraben 75	25'173.60	22'166.00
Abschreibungen Liegenschaften	619'805.55	639'078.00
Rückst. Umbau 1.UG Kohlenberggasse 20 (1)	0.00	1'000'000.00
Total Aufwand Liegenschaften	3'810'013.02	1'869'604.29
Verlust Betrieb	406'099.13	466'137.27
Total Aufwand	4'500'293.81	2'553'924.59
Verlust/Gewinn	-2'079'564.51	93'991.02
davon auf Eigenkapital	-1'673'465.38	560'128.29
davon auf «Zweckgebundene Rücklagen»	-406'099.13	-466'137.27
Gesamtkosten Umbau	4'022'119.50	
davon aufgelöste Rückstellung (1)	1'000'000.00	

Erfolgsrechnungen des Betriebes

in der Erfolgsrechnung der Stiftung eingeschlossen / in CHF


	2013	2012
ERTRAG		
Leistungsabgeltung Kantone/Bund	642'367.70	550'595.12
Stiftungsinterne Subvention «Arbeiten»	60'114.20	0.00
Pensionsbeiträge	6'972'524.35	6'483'403.25
Verkaufserlös Werkstätten	470'370.55	500'921.70
Übrige Erträge Leistungen Betreute	40'736.85	40'965.30
Miet- und Kapitalzinsertrag	438.92	324.45
Erlös Cafeteria	233'943.95	217'755.87
Erlös Leistungen an Personal und Dritte	139'126.05	148'323.50
Total Ertrag	8'559'622.57	7'942'289.19
AUFWAND		
Gehälter inkl. Fremdpersonal	5'369'009.05	4'882'517.37
Sozialleistungen	766'604.20	734'140.70
Personalnebenkosten	106'623.35	83'326.89
Total Personalaufwand	6'242'236.60	5'699'984.96
Medizinischer Bedarf	74'132.75	78'126.75
Lebensmittel und Getränke	538'650.75	510'193.15
Haushalt	120'717.55	133'501.96
Unterhalt und Reparaturen	203'504.95	164'276.47
Liegenschaftsaufwand	1'244'456.18	1'211'190.97
Energie und Wasser	213'695.95	239'356.80
Büro und Verwaltung	147'682.29	178'866.87
Materialien Werkstätten	160'111.43	169'486.48
Übriger Sachaufwand	20'533.25	23'442.05
Total Sachaufwand	2'723'485.10	2'708'441.50
Total Aufwand	8'965'721.70	8'408'426.46
VERLUST	-406'099.13	-466'137.27

Spendenrechnungen

in CHF

	2013	2012
ERTRAG		
Allgemeine Spendeneingänge	51'268.58	58'848.85
Kranzspenden	2'750.00	7'757.50
Ausserordentlicher Ertrag	7'078.95	0.00
TOTAL ERTRAG	61'097.53	66'606.35
AUFWAND		
Unterstützung Pensionäre	25'692.00	33'712.70
Unterstützung Personal mit einer Behinderung	4'119.55	3'870.10
Kosten Ausflüge, Feste	18'633.50	11'965.78
Kosten übrige Freizeitgestaltung	33'877.37	35'549.13
Total Freizeitaktivitäten	52'510.87	47'514.91
Geschenke an Pensionäre	10'970.33	8'445.98
Ausstaffierung Wohnräume	0.00	604.80
Zusätzl. Dienstleistungen	271.50	3'537.80
Dekoration + Ausstaffierung übrige Räume	6'899.90	6'012.90
Zusätzl. Desserts, Zvieri, kulinarische Spezialitäten	691.30	1'225.75
Total Geschenke, individuelle Anschaffungen	18'833.03	19'827.23
Betriebskosten VW-Bus Free-Time	3'885.80	6'240.65
Betriebskosten Fiat-Doblo	3'904.10	3'248.05
Total Betriebskosten Kleinbusse	7'789.90	9'488.70
TOTAL AUFWAND	108'945.35	114'413.64
Total Ertrag	61'097.53	66'606.35
Total Aufwand	-108'945.35	-114'413.64
Entnahme Fonds für Bedürftige	-47'847.82	-47'807.29





«Ich beweise jeden Tag, dass auch sehbehinderte Menschen exakt und sauber reinigen.»

Beatrice Schori arbeitet in der Stuhlflechtereie und im Hausdienst

Legate, Erbschaften und Fondspenden 2013

<u>Frei verfügbare Eingänge in CHF</u>	
Karl Hoffmann Stiftung	129'130
Genovefa Burkhart	80'701
Bernard A. Socin-Stiftung	55'000
Hanna Frey-Stiftung	44'000
Rulega Nachlassverwaltung, Basel	27'758
GGG Steuererklärungen	19'000
Bollag & Balasso Vermögensverwaltung	10'000
Elsbeth Pauli	8'163
Alice Honegger	3'000
Martine Nüesch	2'473
<u>Zweckgebundene Eingänge</u>	
Linus und Gustav Jeker-Stiftung	5'000
TOTAL	384'225

Spenden 2013

2'500.00	Stiftung zum grünen Helm, Basel
2'000.00	M. Oeri, Basel; G. Stirnimann, Basel; ROSENMUND Haustechnik AG, Basel
1'879.33	Evang. Kirchgemeinde, Binningen
1'000.00	E.E. Zunft zu Webern, Basel; A.-L. Sarasin, Basel; Dres. D. + M. Stadli, Bettingen; N. + E. Hoffmann, Riehen
600.00	M. Scalva, Basel
540.00	Ref. Kirchengemeinde Ziefen-Lupsingen-Arboldswil, Ziefen
500.00	G. Chiquet, Riehen; Fam. Gerber + Grütter, Roggwil/BE; A. Huber, Basel; Ch. Kasper, Basel; Ch. Käspi, Basel; A. M. + U. La Roche, Basel; Pensionskasse Novartis 1, Basel (2x); Ricola AG, Laufen; L. Schmid, Basel; J. Vermes, Basel
400.00	Dr. E. Curschellas, Liestal; Druckerei Dietrich AG, Basel; Ch. Kaspar, Basel
301.00	R. Furer, Muttenz
300.00	F. Burgermeister, Basel; EBSRAM, Riehen; P. Rapp, Basel; W. Stähli, Basel
255.50	P. Stöcklin, Oberwil
250.00	Atelier für Geigenbau, Basel; R. Baumgartner, Basel; Dr. P. Facklam, Basel; KulturNaturPlus, Riehen; Pensionskasse Novartis, Basel; W. Stähli, Basel
225.50	P. Stöcklin, Oberwil
222.00	S. Hürbin-Jäger, Basel
220.00	S. Weisser, Muralto
218.00	Dr. L. Schiess, Basel
200.00	R. Althof, Binningen; M. Antheaume, Bottmingen; Bafilco AG, Neftenbach; Dr. K. Berlepsch, Riehen; H. Boller, Rie- hen; Dr. P. L. Bosshart, Oberwil; E. R. Buetti, Basel; P. Bür- gin, Münchenstein; E.E. Zunft zur Kÿrschnern, Basel; A. Eugster, Oberwil; S. Forcart, Basel; D. Grumbacher, Basel; A. Hächler, Basel; E. Hagen, Basel; K. Hasler, Basel; M. Her- ter, Oberwil; H. Hug-Trochsler, Basel; Dr. H. Katz, Basel; P.

	Koechlin, Basel; Dr. H. Polivka, Thun; W. Ribi, Basel; Ricola AG, Laufen; G. Riegger, Basel; H. R. Rosset, Reinach; A. + V. Rupp, Binningen; Dr. G. Senn, Basel; A. F. Signer, Seltisberg; Dr. C. Schucan, Basel; E. Stähli, Reinach; Dr. E. Staehelin, Basel; Dr. M. R. Staehelin, Basel, UBS AG, Zürich; A. Usteri, Basel; H. P. Weiss, Basel; Wilkinson, Binningen
197.35	L. + S. Grella, Arisdorf
191.20	A. Romeo, Hochwald
187.40	Evang. Kirchgemeinde, Binningen
168.50	Konditorei Buchmann, Münchenstein
155.50	R. Garni, Liestal
155.00	S. Jöhr, Binningen
150.00	Dr. R. Bär, Basel; H. + L. Brändle, Basel; B. Hiltmann, Reinach; Ch. Indlekofer, Riehen; U. Jeker, Laufen; E. + E. Lanz, Allschwil; P. Riedel, Basel; V. Rotach, Riehen
140.00	H. Dietrich, Oberwil
130.00	A. + M. Rajaonarison, Riehen
125.00	A. + W. Guntert, Münchwilen/AG
120.00	P. R. Buser, Birsfelden; R. Forrer, Basel; Ley Immobilien AG, Schönenbuch; E. Ruch, Basel
115.00	A. Müller, Bottmingen; R. Walther, Basel
110.00	E. G. Baserga, Basel; P. Wehrli, Therwil; R. R. Wiesner, Basel
108.00	G. Ankli, Metallbau, Erschwil
105.00	H. + W. Degen, Rodersdorf; T. Söll, Basel
102.30	J. F. Gubler, Basel
100.00	R. Auf der Maur, Zürich; A. S. M. Bartels, Binningen; U. Basler, Basel; P. A.-R. Baumgartner, Hölstein; E. + E. Borer, Sissach; Th. Brun, Muttentz; V. Burckhardt, Basel, A. Bürgin, Basel; A. + H. Butz, Arlesheim; F. + S. Christ, Basel; C. Dettwiler, Muttentz; Einwohnergemeinde, Laufen; T. Erasmus, Basel; R. Dürr, Riehen; S. Forcart, Basel; C. F. + H. Furler, Basel; H. J. Gallusser, Basel; A. Girschweiler, Gümli- gen; P. Gohr, Riehen; A. Goop, Schellenberg/FL; V. Gruner, Basel; M. Haas, Basel; H. Häfelfinger, Liestal; V. Haffner, Basel; E. Handschin, Muttentz; L. U. Hernandez, Basel; D. Hess, Ettingen; D. Hofer, Basel; A. Hoffmann, Bottmin- gen; R. Holder, Münchenstein; Dr. B. Huber, Frenkendorf;

A. Ingold, Binningen; Dr. J. Jeker-Indermühle, Basel;
R. Jemmi, Riehen; K. Jenni, Basel; S. + V. John, Tenniken;
W. Kaufmann, Basel; E. Keller, Riehen; K. Klenger, Basel;
N. Knecht, Liestal; E. + Th. Kraus, Basel; Lachausse, Bettin-
gen; J. Lais, Riehen; H. Landenberger, Basel; N. Lechmann,
Binningen; K. Leuenberger, Basel; Dr. A. Lindenmann,
Basel; Y. Maiocchi, Birsfelden; D. M. Meier, Basel; R. Meyer
Bottmingen; J. E. Mopert, Basel; Dr. H. Moser, Oberwil; S.
Neidhart, Basel; D. Niklaus, Riehen; D. Oettlinger, Riehen;
J. Peng, Basel; Y. Peng, Basel; W. Ribi, (Kegelclub), Basel;
Ribi, Basel; Dres. M. & G. Rigo, Basel; W. Rittel; Arlesheim;
J. L. Roulet, Riehen; M. Ruch, Basel; M. Rüeegger, Zürich;
H. Rüfenacht, Reinach; G. Sarasin, Basel; U. + W. Siegrist,
Binningen; H.-R. Suter, Basel; F. + P. Schäli, Basel; M. + P.
Schaub, Flüh; R. Schindelholz, Reinach; H. P. Schmid, Basel;
M. Schönholzer, Riehen; Dr. M. Schorr, Muttenz; M. + E.
Schumacher, Bottmingen; R. Schuster, Riehen; E. Schütze,
Basel; Prof. H. Schwander, Basel; Dr. O. Senn, Riehen; B.
Stahelin, Pizy; M. + R. Stöckli, Basel; G. Stoll, Allschwil; Ph.
Stuber, Basel; H. R. Suter, Basel; L. Tacheron, Aesch; H. R.
Tanner, Allschwil; E. Tempel, Riehen; R. Ursprung, Basel; K.
Vetter; B. + M. Villagrasa, Riehen; W. Vogt, Basel; Vorstadt-
gesellschaft zu den drei Eidgenossen, Basel; Wasco Rosol
AG, Kirchberg; R. Walter, Pfeffingen; H. Weber, Pratteln; E.
Weiss, Riehen; N. Wenk, Riehen; H. Werthmann, Basel; M.
Weyermann, Basel; Dr. H. Wick, Basel; M. Widmer, Basel;
Dr. W. Zähler, Basel; S. Zeller, Basel; U. Zellmeyer, Riehen;
G. Zimmer, Basel; A. + M. Zumstein, Ettingen

80.00 D. Buchwalder, Reinach; R. Wehrli, Gempen

75.00 P. Güthlin, Basel; M. von Orelli, Münchenstein

70.00 R. Hediger, Münchenstein; L. Speiser, Muttenz; Th. Stauffer,
Binningen

60.00 M. Küng, Basel; H. K. Zurbrügg, Basel

55.00 Kugel-Alphabet AG, Basel

50.00 H. Abt, Münchenstein; H. Aebi, Münchenstein; Y. Adler,
Basel; H.-P. + M. Altwegg, Arlesheim; H. Balimann, H.
Basler, Arlesheim; Prof. Battegay; Therwil; R. Bittel, Ther-

wil; H. Blaser, Arlesheim; E. Brogli AG, Münchenstein; T. Brun, Muttenz; H. Christ, Bettingen; A. Eckstein, Reinach; Dr. K. Eichhorn, Bottmingen; R. Fässler, Basel; R. Fiechter, Riehen; C. + J. Forrer, Allschwil; U. + D. Forster, Basel; F. + R. Frey, Basel; A. Fritsche, Basel; Gelzer-Stiftung, Basel; Gewerblich-industrielle Berufsfachschule, Liestal; H. Grau, Binningen; R. + M. Gutzwiller, Binningen; Y. Gyger, Ostermundigen; H. Hagenbuch, Basel; M. Hauert, Basel; R. Herr, Basel; Ch. Hirt, Spiez; E. + R. Hofmann, Hirschthal; R. Hubacher, Muttenz; L. Jakob, Reinach; M. + R. Jeannotat, Binningen; A. König, Basel; H. Kugler, Reinach; I. Kühni, Füllinsdorf; H. Künzler, Reinach; C. Läubler, Basel; Ch. Ludwig, Basel; Y. Maiocchi, Birsfelden; G. Märki, Basel; R. + E. Marzolf, Biel-Benken; K. Mathys, Allschwil; R. Merz, Basel; Y. I. Messerli, Bern; J. D. Meylan, Echandens; J. Monnerat, Basel; E. + F. Müller, Basel; I. + Dr. O. Müller, Bern; U. Müller, Binningen; N. Müry, Basel; Papa, Riehen; F. + P. Perrollaz, Basel; H. Petitjean, Basel; N. Polivka, Basel; Ch. + H. Pörsinger, Basel; H. Rigert, Sissach; E. Ritter, Basel; S. Ryter, Basel; A. Sahli, Basel; Dr. C. Sarasin; Binningen; G. Sarasin, Basel; W. Sartorius, Basel; S. Scavarelli, Basel; T. Schenker, Basel; L. Schneider, Liestal; M. Schneider, Basel; Ch. Schnyder, Riehen; J. Schopferer, Riehen; H. Schorr, Muttenz; M. Sculati, St.-Légier-Chiésaz; R. Segginger, Basel; M. Sieber, Muttenz; R. + R. Siegrist, Hofstetten; G. Spillmann, Aesch; R. Stalder, Reinach; R. Staudenmann, Pieterlen; TH Stebler, Basel; K. Stiegeler, Biel-Benken; P. Stillhart, Binningen, Binningen; W. Stohler, Bottmingen; H. Stoll, Birsfelden; Dr. W. Stoll, Arlesheim; T. Thouvay, Basel; U. H. W. Thurmann, Basel; S. Tobler, Basel; F. + L. Tolnay, Dornach; J. + Tolnay, Ruttene; P. Torriani, Allschwil; A. Trenkle, Basel; C. Trinler, Basel; E. Uehlinger, Basel; K. Uhl, Basel; L. Veraguth, Basel; W. A. Vischer, Basel; H. Vomstein, Basel; J. + V. Vuilliomnet, Therwil; D. + D. Walz, Basel; H. Weber, Pratteln; R. Welter, Binningen; P. Wenger, Bottmingen; M. Widmer, Basel; M. Wittlin, Binningen; C. Zellweger, Basel; V. Zellweger, Basel; E. Zimmermann, Rothrist; G. Zysset, Riehen

Zum Gedenken

Das Blindenheim Basel erhielt 2013 Spenden zum Gedenken an folgende Verstorbene:

Herr Prof. Dr. Fellmann-Erb Basel

Herr Paul Gerber-Grütter Roggwil/BE

Herr Jörg Heygel Basel

Herr Hanspeter Kasper Basel

Frau Verena Mutz (Schwester Basile) Basel

Frau Rita Rietschi-Zehnder Basel

Frau Valerie Schaub Binningen

Herr Leo Kurt Schweizer

Frau Adelheid von Arx-Keiser Basel

Kontakt

Blindenheim Basel

Kohlenberggasse 20
4051 Basel

Telefon 061 225 58 88 (Wohnheim und Verwaltung)

Telefax 061 225 58 99

blindenheim@blindenheimbasel.ch

www.blindenheimbasel.ch

Facebook Blindenheim Basel

Post-Konto: CH38 0900 0000 4000 0098 1

Laden

Kohlenberggasse 20
4051 Basel

Telefon 061 225 58 88

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00–12.00/14.00–18.30

Samstag 9.00–13.00

Bankverbindungen der Stiftung

UBS, Basel: CH27 0023 3233 1180 1407 0

Basler Kantonalbank, Basel: CH27 0077 0016 0514 1564 1

Bank Julius Bär & Co AG, Basel: CH95 0851 5070 7162 6200 1

Bank Sarasin & Cie., Basel: CH47 0875 0002 0823 0110 0



«Stuhlflechten ist keine eintönige Arbeit. Ich frage mich oft, was ein alter Stuhl alles erzählen könnte. Das ist so spannend!»

Christine Egli, Stuhlflechterin



Blindenheim Basel

Leben und Arbeiten. Im Herzen der Stadt.

«Ich fühle mich sehr stolz, im Blindenheim arbeiten zu dürfen, weil ich gute Arbeitsbedingungen, gute Qualität der Materialien, gute Akzeptanz für meine Ideen, gute Atmosphäre unter den Kollegen und Anerkennung und Unterstützung meiner Vorgesetzten vorfinde.»

Julian Serrano restauriert Stühle und Sessel